

# Wem gehört das Geld? – Monetäre Souveränität zurück ans Volk!



Hannah Arendt 1958 Foto Credit Barbara Niggel Radloff

## Wem gehört das Geld?

Geld ist das zentrale Steuerungsinstrument unserer Wirtschaft – doch seine Entstehung und Verwendung entziehen sich weitgehend demokratischer Kontrolle.

Wir fordern deshalb eine Ergänzung von Art. 88 GG, die sicherstellt:

- ☞ Geld dient dem Gemeinwohl
- ☞ Geldordnung wird demokratisch mitgestaltet
- ☞ Geldschöpfung stärkt die Realwirtschaft statt spekulativer Ungleichgewichte

Ziel ist kein Bruch, sondern eine Weiterentwicklung unserer sozialen Marktwirtschaft hin zu echter monetärer Souveränität der Bürgerinnen und Bürger.

---

## Das Geld gehört uns allen – aber wir haben keine Kontrolle darüber.

Private Banken erschaffen täglich Milliarden Euro **durch Kreditvergabe im bestehenden System** – als Schulden, mit Zins und Zinseszins. Jede Krise wird mit noch mehr Schulden „gelöst“.

Das Ergebnis: Reichtumskonzentration, Dauerverschuldung, schwindende demokratische Kontrolle.

Es ist Zeit, das zu ändern. Demokratisches Geld jetzt.

---

## ● Die Wurzel des Problems

Geld entsteht heute nicht im Auftrag des Volkes – sondern überwiegend durch Kreditvergabe privater Geschäftsbanken.

Mit strukturellen Folgen:

- Ein erheblicher Teil vieler Preise entfällt auf Zinskosten (*Schätzungen gehen bis ~25 %*) – Geld, das still vom Arbeitenden zum Vermögenden fließt.
- Vermögenspreise steigen strukturell schneller als Löhne – die Schere wächst automatisch.
- Spekulation entzieht der Realwirtschaft Kapital und hebelt fairen Wettbewerb aus.
- Durch unfaire Wechselkurse und dauerhaft unausgeglichene Handelsbilanzen entstehen strukturelle Ungleichgewichte zwischen Ländern.
- Staatsschulden wachsen systembedingt – nicht nur durch politische Entscheidungen, sondern durch die Architektur des Systems.

Das ist kein Versagen einzelner Menschen. **Das System ist falsch gebaut.**

---

## 🌀 Was wir fordern

# Wem gehört das Geld? – Monetäre Souveränität zurück ans Volk!

Wir fordern den Deutschen Bundestag auf, Geld als vierte Staatsmacht zu verankern – demokratisch kontrolliert, transparent und dem Gemeinwohl verpflichtet.

## Schritt 1 – Demokratisches Eigentum

Die Bundesbank wird schrittweise in eine **genossenschaftlich organisierte Monetative (eine demokratisch kontrollierte Geldinstitution)** überführt. Gleiche Infrastruktur. Gleiches Personal. Neue Governance:

- **Jeder der einzahlt, wird Mit-Eigentümer.**
- **Jeder der einzahlt wird Mit-Bestimmer.**
- **1 Mensch = 1 Stimme.**

## Schritt 2 – Geld, das der Realwirtschaft dient

Private Ersparnisse, Unternehmensrücklagen sowie Renten- und Versicherungsbeiträge fließen in einen demokratisch verwalteten Wertspeicher innerhalb der genossenschaftlichen Monetative.

Von dort fließen Investitionskredite direkt in die Realwirtschaft.

**Die Geldmenge orientiert sich dabei transparent an realer Wirtschaftsleistung und Umlaufgeschwindigkeit – nicht an Schuldenwachstum.**

Eigentum bleibt Eigentum – dient aber gleichzeitig dem Gemeinwohl.

## Schritt 3 – Steuer- und Sozialreform

Abschaffung von Einkommens- und Mehrwertsteuer – Arbeit wird nicht länger bestraft.

Stattdessen eine Konsumsteuer, aus der jeder Bürger ein garantiertes Grundeinkommen erhält.

Leistungsloses Einkommen – Mietrenditen, Dividenden, Spekulationsgewinne – wird stärker besteuert.

### **Neufassung Art. 88 GG**

- (1)** Der Bund gewährleistet eine stabile und funktionsfähige Geldordnung.
- (2)** Geld ist Teil der demokratischen Grundordnung und dient dem Gemeinwohl.
- (3)** Die Ausgabe, Steuerung und Verwendung des Geldes erfolgen transparent und unter wirksamer demokratischer Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger.
- (4)** Die institutionelle Ausgestaltung des Geldwesens hat sicherzustellen, dass Geldschöpfung und Finanzströme vorrangig der realwirtschaftlichen Wertschöpfung dienen und strukturelle Ungleichgewichte vermieden werden.
- (5)** Die Aufgaben und Befugnisse können im Rahmen der Europäischen Union einer unabhängigen Zentralbank übertragen werden, soweit die Grundsätze der Absätze 2 bis 4 gewahrt bleiben.

---

## **Warum jetzt?**

Die EZB baut gerade den digitalen Euro.

Diese Infrastruktur kann entweder zur Überwachungswährung werden – oder demokratisch umgewidmet werden:

**Geld des Volkes. Für das Volk. Durch das Volk.**

Kein Währungsschnitt. Kein Schuldenschnitt. Bestehende Verpflichtungen werden vollständig erfüllt.

---

## **DE Deutschland geht voran – Europa folgt**

Das ist kein Aufruf zum Euro-Austritt.

Die Transformation kann **schrittweise innerhalb bestehender europäischer Verträge beginnen**, ohne Bruch, ohne Enteignung, ohne Systemschock.

Jedes EU-Land kann in eigenem Tempo einsteigen.

# Wem gehört das Geld? – Monetäre Souveränität zurück ans Volk!

Ein vereintes Europa – aber auf realwirtschaftlicher Stärke statt auf Schuldenwachstum.

---

## Regionale Stärke – europäische Einheit

Diese Reform stärkt nicht Zentralisierung – sondern das Gegenteil:

Regionale Wirtschaftskreisläufe, lokale Betriebe, echte Wertschöpfung.

Wie ein Myzel im Wald: Jeder Knoten autonom – das Netz trägt alle.

---

## Wer profitiert?

Jedes Land, das ein solches System einführt, wird eine neue kulturelle Blüte erleben – eine lebendige, tragfähige Wirtschaft und einen Zustrom von Menschen, die dort wirken wollen, wo sich Leistung und echte Wertschöpfung wieder lohnen.

Wir bekommen erstmals ein vollständig basisdemokratisches Geldsystem – fernab der bekannten Muster von Kapitalismus, Sozialismus oder Kommunismus.

Ein solches System gab es noch nie.

Es braucht Mut. Vertrauen. Und den ehrlichen Willen, die Ursachen unserer Probleme wirklich zu verstehen – und daraus eine echte Veränderung entstehen zu lassen.

Ein System, das nicht mehr in einem sich selbst verstärkenden, zerstörerischen Kreislauf gefangen ist.

Ein System, in dem Qualität wieder zählt – statt Quantität, die durch Wachstumsdruck und geplante Obsoleszenz erzwungen wird.

Ein System, in dem Menschen wieder Zeit haben. Zeit füreinander. Für Familie. Für Gemeinschaft. Für Sinn.

Ein System, in dem der Facharbeiter, den KI ersetzt, am Fortschritt teilhat.

In dem die alleinerziehende Mutter Sicherheit hat – für sich und ihre Kinder.

In dem der Unternehmer Zugang zu Kapital bekommt, weil seine Idee trägt – nicht weil er bereits Sicherheiten besitzt.

In dem der Bauer faire Preise erhält. Ein Künstler von seiner Arbeit leben kann.

Und Menschen im globalen Süden einen echten, fairen Ausgleich für ihre Leistung bekommen.

Dieses System begrenzt, enteignet oder erzieht den Menschen nicht.

**Es verändert die Architektur.** Und lässt menschliches Potenzial den Rest tun.

Gerechtigkeit entsteht durch Struktur – nicht durch moralisches Urteil.

Wir können ein neues „Wir“ leben – ohne Individualität mit Ungerechtigkeit zu verwechseln.

---

## Die eigentliche Entscheidung

Wir stehen nicht vor einer technischen Frage.

Sondern vor einer demokratischen:

**Wer entscheidet über das Geld – und damit über die Richtung unserer Gesellschaft**

**Die Frage ist nicht, ob wir uns dieses System leisten können. Sondern ob wir uns das jetzige noch leisten wollen.**

---

Mehr Informationen & vollständige Präsentation: <https://cibwal.com/video.html>

*Inspiriert von: Peter Haisenko (Humane Marktwirtschaft), Helmut Creutz, Margrit Kennedy, Silvio Gesell, Bernhard Lietaer und Michael Ende (Momo).*